


Grüß Gott!

An allen Ecken und Enden ist es spürbar. Die Kaufregale und Märkte zeigen es: Der Advent naht.

Was ist das eigentlich – Advent? Darauf lassen sich viele Antworten geben. Man könnte sagen, eigentlich sei er nur ein Vorwand für Hektik und Geschäft, garniert mit sentimentalen Schablonen, die längst nicht mehr geglaubt werden. Das mag zutreffen, aber das Ganze ist es doch nicht.

Man kann auch umgekehrt sagen, Advent sei eine Zeit, in der mitten in einer ungläubigen Welt noch etwas von dem Glanz des verlorenen Glaubens sichtbar wird und nachleuchtet. So wie Sterne noch lange nach ihrem Erlöschen zu sehen sind, weil ihr Licht von damals noch immer auf dem Weg ist zu uns, so hat das Geheimnis etwas von Wärme und Hoffnung oft auch noch für diejenigen übrig, die es nicht mehr zu glauben vermögen.

So kann man auch sagen, Advent sei eine Zeit, in der eine sonst fast vergessene Güte mobilisiert wird; die Bereitschaft, an den anderen zu denken und ihm ein Zeichen der Güte zu geben. Schließlich kann man sagen, Advent sei eine Zeit, in der das alte Brauchtum lebendig wird, etwa in den vielen Adventsingen, die landauf, landab gehalten werden. In den Melodien und Texten, die wir da hören, ragt etwas von der Einfachheit, von der Phantasie und der fröhlichen Glaubensstärke unserer Vorfahren in unsere Zeit herein, tröstet und ermutigt uns, es vielleicht doch wieder mit dem Glauben zu wagen, der die Menschen inmitten schwerer Zeiten so froh machen konnte.

Gern denken wir an unsere Kindheit zurück, als wir mit der Mutter den Adventkranz gemacht und die erste Kerze angezündet haben. Trotz vieler Arbeit war an den Abenden noch Zeit, mit uns Kinder eine Adventsgeschichte zu lesen. Es gab keine Zeit, die so sehr von Vorfreude und Erwartung geprägt war. Und heute? Die Kindheitsträume sind nicht mehr da, aber vielleicht die innere Sehnsucht nach jenem geheimnisvollen Licht, das in der Heiligen Nacht erschienen ist, das Frieden und Momente wirklicher Glückseligkeit beschert. Einen solchen Advent möchte ich uns wünschen.

Pfarrer Paul Burtcher



Foto: BuH/picture alliance/Godong | Catherine Leblanc

*In aller Hektik und in allem Stress,
in allem Wandel und aller Unbeständigkeit und auch
dann, wenn uns das Leben ganz schwindlig macht:
Gott segnet. Er ist Alpha und Omega,
Anfang und Ende. Ursprung, Halt und Ziel.*



Foto: Gerhard Zinn

Gottesdienstordnung

26. November – 10. Dezember 2023

SO 26.11. Christkönigssonntag

10:15 Eucharistiefeier
11:30 Tauffeier

DO 30.11.

08:00 Messfeier

SA 02.12.

08:00 Messfeier
17:00 „Einstimmen in den Advent“
Adventsingens mit Musica Sacra
Geschichten, Chor- und
Instrumentalmusik zum Advent
Segnung der Adventkränze



SO 03.12. 1. Adventsonntag

10:15 Eucharistiefeier
Segnung der Adventkränze
Jahrtag Valentin Fetz

DO 07.12.

07:00 Rorate

FR 08.12. Fest Mariä Empfängnis

10:15 Festgottesdienst mit *Musica Sacra*
Johann Michael Haydn:
Raphaelsmesse, MH 87 / 111



14:00 Rosenkranz/Beichtgelegenheit
14:30 Eucharistiefeier mit Marienweihe

SA 09.12.

08:00 Messfeier

SO 10.12. 2. Adventsonntag

10:15 Eucharistiefeier
Jahrtag Familie Feurstein
17:00 Adventliturgie in Farnach

Was Advent heißt

*Advent — das heißt:
Wachsam sein und erwarten,
dass etwas Neues geschieht,
Begegnung stattfindet,
die das Herz berührt
und das Leben von innen her
verwandelt.*

*Advent — das heißt:
Zukunft steht offen,
auch jenseits der Tränen
wird liebendes Lächeln möglich
und durch Schmerzen hindurch
kann neue Hoffnung
geboren werden.*

*Advent — das heißt:
Heil ist nahe.
Trotz aller Zerrissenheit
in Herz und Seele
wird Ganzheit erwachsen,
die Erfüllung verspricht.*

Christa Spilling-Nöcker



Wo bist du, Maria?
Du darfst doch
nicht fehlen!
Wer hört die Botschaft
des Engels?
Wer empfängt das Wort Gottes?
Wer bringt Gott zur Welt?
Wo bin ich, Mensch?
Ich darf doch nicht fehlen.
Höre ich die Botschaft des Engels?
Empfange ich Gottes Wort?
Bringe ich Gott in die Welt?

Foto: Michael Tillmann

Informationen und Termine

2.12., 17.00 Uhr, Einstimmung in den Advent mit Musica Sacra

Im Rahmen des musikalischen Programms werden die Adventkränze gesegnet. Auch am 1. Adventsonntag werden Kränze und Adventschmuck gesegnet.

10.12. Adventfeier in Farnach

Um 17.00 Uhr ist in der Kapelle St. Michael eine kurze Adventliturgie, anschließend stimmungsvolles Beisammensein vor der Kapelle.

Rorate im Advent

Jeweils am Donnerstag 7.12., 14.12. und 21.12. ist um 7.00 Uhr Rorate-Messe. Anschließend Frühstück im Pfarrhaus. Herzlich eingeladen!

Beichtgelegenheiten

Die Adventzeit bietet sich an, wieder einmal zur Beichte zu gehen. Jeweils am Samstag vor und nach der 8.00 Uhr Messe ist Beichtgelegenheit. Auch eine persönliche Vereinbarung zum Beichtgespräch mit dem Pfarrer ist möglich.



Verstorben ist Erich „Tschango“ Penz

Geboren 1949, war er zeitlebens ein Sportler, der zahlreiche Pokale und Medaillen gewonnen hat. Erich war in mehreren Vereinen tätig und genoss das Leben.

Gestorben ist er am 10.11.2023 in Staudach.

Herr, schenke ihm das ewige Leben.

Impressum

Pfarramt Maria Bildstein, Dorf 84
T: 05572/58367
T (Pfarrer): 0676/832408137

www.maria-bildstein.at
pfarramt@maria-bildstein.at
Bürozeiten: MO – FR 9:00 – 11:00 h

